

wieder zusammen, und Petrus verwunder-
te sich, wie es zugienge.

Maria aber stund für dem Grabe, und
weinet draussen. Als sie nun weinet, gu-
cket sie in das Grab, und siehet zween En-
gel in weissen Kleidern sitzen, einen zum
Haupten, und den andern zum Füssen, da
sie den Leichnam **JESU** hingelegt hats-
ten, und dieselbigen sprachen zu ihr: Weib,
was weinest du? Sie spricht zu ihnen:
Sie haben meinen **HERREN** weggenom-
men, und ich weiß nicht, wo sie ihn hinges-
legt haben. Und als sie das saget, wandte
sie sich zurücke, und siehet **JESUM** stehen,
und weiß nicht, daß es **JESUS** ist. Spricht
JESUS zu ihr: Weib, was weinest du?
Wen suchest du? Sie meynet es sey der
Gärtner, und spricht zu ihm: **HERR**, hast
du ihn weg getragen, so sage mirs. Wo
hast du ihn hingelegt, so will ich ihn hoh-
len? Spricht **JESUS** zu ihr: Maria.
Da wandte sie sich um, und spricht zu
ihm: **Rabbuni**, das heisset Meister.
Spricht **JESUS** zu ihr: Rühre mich nicht
an, denn ich bin noch nicht auffgefahren
zu meinem Vater.

Gehe aber hin zu meinen Brüdern
und sage ihnen: Ich fahre auff zu meinem
Vater, und zu eurem Vater, zu meinem
Gott